



NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT



---

**GANZ PERSÖNLICH**  
NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT

---

**SIERRA LEONE**  
NEUE KLASSENZIMMER

---

# NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT magazin

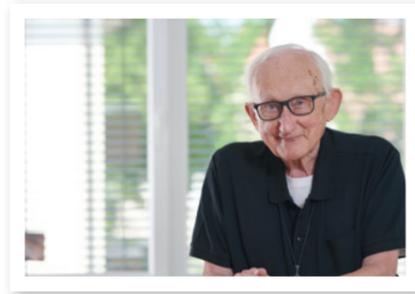
AUGUST 2023

---

**DEUTSCHLAND**  
SPENDERTREFFEN

---

## VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

Kürzlich hat mich eine Spenderin gefragt, was NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT so besonders mache. Diese Frage hat mich zum Nachdenken gebracht. Besonders ist, dass wir Priestern und Ordensschwestern helfen, die ihr Leben anderen widmen. Und das ist wirklich etwas Einzigartiges. Sie leben mit den Menschen in Not, sie wissen, was die Menschen brauchen. Sie sind keine Bürokraten und auch keine Besucher, die nur für kurze Zeit kommen, sondern sie geben ihr Leben, um anderen zu helfen: jeden Tag, Jahr für Jahr. Für uns als NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ist es in vielerlei Hinsicht inspirierend, sie zu unterstützen. Wir zahlen ihnen keine Gehälter. Wir bieten Hilfe an, wo wenig andere Hilfe verfügbar ist. Wir schreiben ihnen nicht vor, wie sie etwas zu tun haben. Wir sind Partner, die sie begleiten.

In diesem Heft stellen wir Ihnen drei Menschen vor, die sich mit all ihrer Kraft für andere Menschen einsetzen. Jeder Lebensweg ist bemerkenswert und ich bin so dankbar, dass wir gemeinsam die Welt ein Stück verbessern. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ist und bleibt ein Segen für so viele. Sie, unsere Spenderinnen und Spender, machen das alles möglich. Gott segne Sie, auch Sie sind jemand ganz Besonderes.

Ihr

Pater Noel O'Meara  
Gründervater von NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT



**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT**

**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT gGmbH**  
Glemsgastr. 27, 70499 Stuttgart  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 10  
E-Mail: service@naechstenliebe-weltweit.de

**Spendenkonto gGmbH:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE80 3702 0500 0008 7834 00

[www.naechstenliebe-weltweit.de](http://www.naechstenliebe-weltweit.de)

**Stiftung NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT**  
Glemsgastr. 27, 70499 Stuttgart  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 16  
E-Mail: stiftung@naechstenliebe-weltweit.de

**Spendenkonto Stiftung:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE08 3702 0500 0007 7887 00

**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT ÖSTERREICH**  
Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems  
Telefon: +43 (0) 5576 207 07  
E-Mail: kontakt@naechstenliebe-weltweit.at

**Spendenkonto Österreich:**  
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG  
IBAN: AT97 3200 0000 0030 4469

[www.naechstenliebe-weltweit.at](http://www.naechstenliebe-weltweit.at)

**Gemeinsam die Welt besser machen.  
Verlässlich, direkt und sinnvoll.**

## INHALT



### GANZ PERSÖNLICH

Die Menschen hinter unseren Projekten

S. 4



### ERFOLGREICHE SCHULE

Neue Klassenzimmer in Sierra Leone

S. 10



### SPENDERTREFFEN

Lernen Sie Pater Noel und Pater John kennen

S. 9

# NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT magazin

VORWORT / INHALT S. 2-3

NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT GANZ PERSÖNLICH S. 4-8

SPENDERTREFFEN / BUCH VON PATER NOEL S. 9

PROJEKTE / INFORMATIONEN S. 10-11

# NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT GANZ PERSÖNLICH

Die Menschen hinter unseren Projekten

**Mit mehr als 80 Ordensleuten arbeitet NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT zusammen. Sie sind unsere Partner, die Projekte beantragen oder mit uns gemeinsam ausarbeiten, die sie aktiv umsetzen, begleiten, auswerten und Bericht erstatten. So ebnen sie hilfebedürftigen Menschen den Weg in eine bessere Zukunft. Durch unsere Partner können wir schnell und direkt helfen.**

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen eine Frau und zwei Männer vor, die mit voller Kraft und im Vertrauen auf Gott für Menschen in Not arbeiten. Dabei lernen wir sie mit ihrem ganz persönlichen Lebensweg kennen. Sie erzählen uns, was sie motiviert und woraus sie Kraft für ihre Arbeit schöpfen.

Schwester Angela Akeje leitet das Entwicklungshilfe-Department der Missionary Sisters of the Holy Rosary, sie hat den Überblick über alle Projekte des Ordens und sorgt für die Bereitstellung der Gelder.

Pater Fredrick Elima, der schon in Tangelbei hervorragende Arbeit geleistet hat, arbeitet nun in der Gemeinde Wenje in Kenia. Dort fehlt es an allem: an medizinischer Versorgung, Wasser, Einkommen für die Familien und Bildung. Und hier krepelt er mit gewohnter Fröhlichkeit die Ärmel hoch und schafft schier Unmögliches.

Pater Daniel Naji engagiert sich für seine Schule in Sambia, die er unermüdlich erweitert, weil immer mehr Mädchen und Jungen dort Lesen und Schreiben lernen wollen.



## SCHWESTER ANGELA AKEJE

**Zusammenarbeit mit NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT:** Koordinatorin für Entwicklungshilfe-Projekte des Ordens Missionary Sisters of the Holy Rosary

**Geboren in:** Nigeria

**Schule und Studium:** Grundschule in Idah Kogi State, Nigeria, Studium Internationale Entwicklung an der Maynooth University, Irland. 2001 Aufnahme in den Orden.

**Träume:** Ich will dazu beitragen, die Kluft zwischen den Reichen und den Armen zu überbrücken. Ich träume von Chancengleichheit für alle und dass es eine gerechte Verteilung unserer gottgegebenen Ressourcen gibt.

**Sorgen:** Unser Orden überaltert, das macht mir Sorge. Es gibt noch so viel zu tun und es braucht Menschen wie uns Ordensleute, die sich für die Ärmere einsetzen.

### Wie sieht ein normaler Arbeitsalltag bei dir aus?

Aufstehen um 6 Uhr morgens, danach beten wir gemeinsam in unserer kleinen Kirche, dann gibt es Frühstück mit allen 36 Schwestern gemeinsam. Das ist immer eine fröhliche Zeit. Ich schätze die Arbeit der älteren Schwestern sehr, die so lange in Afrika, vorwiegend in Nigeria, gearbeitet haben.

In meinem Büro in Irland arbeite ich von 9 bis 17 Uhr. Meine Aufgabe ist die Beantragung und Beschaffung von Geldern, um Projekte unseres Ordens in Afrika zu realisieren, aber auch um die Mittel für die Versorgung der Ordensgemeinschaft sicherzustellen. Ein großer Teil ist die Beratung meiner Mitschwestern bei ihren Projekten, die Qualitätssicherung und die Abrechnung. Ich berate sie in Bezug auf Entwicklung und neue Trends in der Entwicklungszusammenarbeit. Wir bieten Schulungen an, damit die Projekte noch effektiver und effizienter werden. Und ich koordiniere die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Geldgebern. Das ist viel und der Schreibtisch wird nie leer. Nach einem langen Arbeitstag gehe ich zurück ins Ordenshaus, wir beten und es wird wieder gemeinschaftlich gegessen.

### Was motiviert dich?

Das Motto unseres Ordens: »Er hat mich gesandt, um den Armen die frohe Botschaft zu bringen«. Mich unterstützt der ganze Orden und das trägt mich. Es ist ermutigend zu erleben, wie Menschen großzügig von ihren bescheidenen Mitteln spenden, um den Armen zu helfen, die sie nicht einmal kennen.





## PATER FREDRICK BARASA ELIMA WAFULA

### Zusammenarbeit mit NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT:

Seit 2020 Programmdirektor für nachhaltige Entwicklung, Landwirtschaft, medizinische Grundversorgung und für Bildung in der Gemeinde Wenje in Kenia; bis 2019 Leitung der Gesundheitsstation in Tangelbei im Ost-Pokot

**Geboren:** in Kenia

**Schule und Studium:** Sekundarschule in Kenia, Studium Philosophie und Religionswissenschaften in Italien und Tansania. Theologiestudium in Kenia; Studium Internationale Entwicklung in Irland, Ordination zum Priester der Spiritaner in 2008.

**Träume:** Ich träume davon, dass alle Menschen ihre Grundbedürfnisse stillen können, wir alle in Partnerschaft leben und die wunderbaren Ressourcen unserer Erde gerecht teilen.

**Sorgen:** Ich mache mir Sorgen, dass ich nicht das erreichen kann, was ich für unsere Projekte plane und Menschen davon nicht profitieren können. Doch auch wenn es schwierig ist, weiß ich, dass Gott mir hilft.

### Wie sieht ein normaler Arbeitsalltag bei dir aus?

Um 6 Uhr feiere ich die heilige Messe in der Gemeinde, spreche mit den Familien, um Neues zu erfahren, und frühstücke dann mit meinem Team in der Spiritan Residence. Danach Büroarbeit bis 10 Uhr, dann geht es raus, um die Leute auf der Baustelle oder das Krankenhauspersonal zu treffen, zu sehen, was mit den Bewässerungsanlagen der Farmen passiert. Wenn das alles erledigt ist, muss ich oft ins 170 km entfernte Malindi reisen. Dies ist der einzige Ort, an dem ich Bankgeschäfte erledigen und einkaufen kann. Außerdem hole ich dort Bestellungen aus Mombasa oder Nairobi ab. Danach geht es wieder den langen Weg zurück. Es sind immer spannende Arbeitstage und ich liebe die Arbeit mit Menschen! Oft muss ich auch zu Beerdigungen oder zu einer Hochzeit, ganz besonders schön sind die Taufen der Kinder und Erwachsenen.

### Was motiviert dich?

Mich berührt das Leid der Menschen. Es kann immer etwas getan werden. Sich gegenseitig helfen, das motiviert mich.



»Es kann immer etwas getan werden.«

### INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Pater Fredrick Elima setzt sein Know-How zu Entwicklung in der Gemeinde Wenje mit Leidenschaft und Freude ein. Das Ziel ist, die Kindersterblichkeit dort deutlich zu senken. Er kümmert sich um die medizinische Versorgung für rund 3.500 Schwangere, Kinder und alte Menschen. Dafür wurden die bestehenden Gebäude ausgebaut und um einen Anbau erweitert.

Die Krankensstation ist nun zu einem medizinischen Zentrum mit Labor, ambulanter Sprechstunde und Apotheke geworden und wird sogar mit Solarstrom versorgt. Zusätzlich hat er in der Gemeinde eine Regenwasserauffangananlage installiert. Dadurch haben alle Zugang zu sauberem Wasser, was dort wegen Dürren und Überschwemmungen keine Selbstverständlichkeit ist.



## PATER DANIEL NAJI

### Zusammenarbeit mit NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT:

Bau von Schulgebäuden für benachteiligte Kinder in Sambia. Trinkwasser, Toiletten und Badezimmer für die Gemeinde und die Schule, Zahlung der Gehälter für die Lehrer und das Personal der Schule, Lebensmittel für Schulkinder und ihre Familien während der Corona-Pandemie

### Geboren in:

**Schule und Studium:** St. Peter's Sekundarschule, Yola Nigeria. Studium an der Spiritan School of Philosophy Ejisu in Ghana, an den Universitäten von Nsukka/Nigeria und Lusaka/Sambia. Ordination zum Priester der Spiritaner in 2008.

**Interessen:** Ich setze mich leidenschaftlich für arme Menschen in Notlagen, besonders für Kinder, ein. Ich will die Welt zu einem besseren Ort machen.

**Träume:** Ich träume davon, dass es keine Kinderarbeit mehr gibt und alle lesen und schreiben können. Für mich ist Bildung das Tor zur Erleuchtung und zum Erfolg im Leben. Mein Traum ist auch, dass Mädchen nicht mehr so früh verheiratet und schon als Teenager schwanger werden. Frauen sollen emanzipiert sein, keine Gewalt und Ungerechtigkeit mehr erleben müssen. Und ja, sauberes Wasser für alle, das ist auch ein Traum.

**Sorgen:** Ich mache mir Sorgen, dass das Geld für die Projekte nicht reicht. Oder auch, dass Aufgebautes wieder durch Vandalismus zerstört oder geklaut wird. Sorgen bereiten mir auch Naturkatastrophen wie Stürme.

### Wie sieht ein normaler Arbeitsalltag bei dir aus?

Ich gehe um 6.30 Uhr zum Morgengebet. Danach feiere ich die Heilige Messe und gehe ins Büro in der Maria Regina Schule. Um 11 Uhr gehe ich in die Spiritan Academy Maloni und begleite Projekte (derzeit werden zwei Klassenzimmer und ein Spielplatz renoviert). Um 17 Uhr gehe ich zum Sport. Um 18.15 Uhr verrichte ich mein Abendgebet. Danach esse ich und schaue Nachrichten. Abends lese ich oder mache noch Sachen aus dem Büro fertig.

### Was motiviert dich?

Meine persönliche Geschichte ist meine größte Motivation. Ich wurde in eine arme Familie hineingeboren, konnte aber vor allem dank der Hilfe von Förderern eine gute Ausbildung erhalten. Daher bin ich der festen Überzeugung, dass die Herkunft niemals ein Hindernis für eine gute Bildung sein darf.



## AKTUELLES

### EINLADUNG ZUM SPENDERTREFFEN IN STUTT GART

**Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Spendertreffen am 27. September 2023 von 14.30 bis 16.30 Uhr ein. Sie können sich auf einen schönen und interessanten Nachmittag in unserem Stuttgarter Büro freuen.**

Unser Gründervater Pater Noel O'Meara wird dabei sein. Er freut sich darauf, Sie persönlich begrüßen und kennenlernen zu dürfen. Dorothea Schermer, unsere Geschäftsführerin, zeigt Ihnen aktuelle Projekte. Mit dabei ist diesmal auch die irische Schwester Catherine O'Grady von den »Medical Missionaries of Mary«-Schwestern, die über ihre spannende Arbeit in Tansania berichtet.



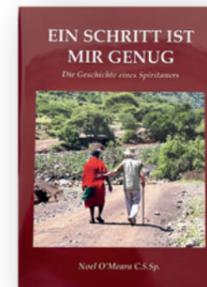
Bei Kaffee und Kuchen können Sie nicht nur unser Stuttgarter Team, sondern auch andere Spenderinnen und Spender kennenlernen.

Bitte merken Sie sich den Termin auf jeden Fall vor und geben Sie uns telefonisch oder per E-Mail Bescheid, wenn Sie sich anmelden möchten. Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Planung der Anreise.

Wir freuen uns auf Sie!

### PATER NOELS BIOGRAFIE UNSER GESCHENK AN SIE

Dies ist die fesselnde Geschichte eines jungen Mannes, der den Traum hatte, als Missionsprediger im Ausland zu arbeiten und Menschen zu helfen - getragen von dem unerschütterlichen Glauben an Gott und seine Barmherzigkeit. Von Irland aus führt es Pater Noel nach Brasilien, in die USA, nach Rom und Jerusalem. Im »Ruhestand« gründet er die gemeinnützige Organisation NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT und setzt damit seine Missionstätigkeit und seinen Einsatz für Not leidende und hilfsbedürftige Menschen fort.



Das Buch kostet Sie nichts. Wir haben das Buch von einem großzügigen Spender in einer Auflage von 2.000 Exemplaren geschenkt bekommen und möchten es als Dank gerne an Sie weitergeben. Jede Spende dafür kommt den Menschen in Afrika zu Gute.

### Haben Sie Interesse?

#### Dann bestellen Sie das Buch direkt bei uns:

In Deutschland unter: [service@naechstenliebe-weltweit.de](mailto:service@naechstenliebe-weltweit.de) oder unter der Telefonnummer +49 (0) 711 24 85 90 10  
In Österreich unter: [kontakt@naechstenliebe-weltweit.at](mailto:kontakt@naechstenliebe-weltweit.at) oder unter der Telefonnummer +43 (0) 5576 20 707

### AUFSICHTSRAT DER STIFTUNG NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT

Am 25. April 2023 fand die Sitzung des Aufsichtsrats unserer Stiftung in Stuttgart statt. Die anwesenden Mitglieder Noel O'Meara, John Skinnader, Nora McNamara, Jacinta Donatus Kilolo und Prof. Martin Beck waren tief beeindruckt von der guten Arbeit des Teams rund um die Geschäftsführerin Dorothea Schermer. Trotz der Pandemie und der Weltwirtschaftskrise, die der Ukraine-Krieg verursacht, gelang es dem Team, die Spenderinnen und Spender immer wieder für die Arbeit mit Menschen in Not zu begeistern und zum Helfen zu bewegen.

89 Projekte konnten 2022 realisiert und über 250.000 Menschen geholfen werden. »Das ist eine beeindruckende Zahl von Projekten«, sagte Prof. Martin Beck. »Doch am meisten beeindruckt mich die große Anzahl von Spendern, die regelmäßige und damit verlässliche Hilfe schicken.« Damit kann NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT schnell helfen, wie in der Ukraine, wo wir gleich zu Beginn des Krieges Spenden an verschiedene Partner schicken und so effektive Hilfe für die Flüchtenden leisten konnten.



## INFORMATIONEN ZU PROJEKTEN



### SIERRA LEONE EIN SCHULGEBÄUDE IN BO

**UNSERE UNTERSTÜTZUNG: 13.188 EURO**

Pater Augustine Berewa, Leiter der Spiritan Secondary School in Sierra Leone, erhält ein neues Gebäude mit drei weiteren Klassenräumen. Seine Schule wird so gern besucht, dass die Kapazitäten nicht ausreichen. Die Schule in Bo wurde 2012 von Spiritanern gegründet, damit es in der Region eine weiterführende Schule gibt und die Kindern nicht jeden Tag kilometerweit zur Schule laufen müssen. Eine Schule in der Nachbarschaft trägt dazu bei, die Alphabetisierung zu fördern und junge Mädchen vor sehr frühen Schwangerschaften zu bewahren.

Die Schule hat nur drei Klassenräume. Im vergangenen Schuljahr stieg die Zahl der Schüler auf 340. »Viele Kinder mussten ablehnt werden, weil wir nicht genügend Platz haben«, erzählt Pater Augustine. »Wir wollen alle Kinder aufnehmen, können aber die Klassenzimmer nicht mit Kindern überfüllen. Sonst leidet die Qualität des Unterrichts. Und das ist der Erfolg unserer Schule: qualitativ hochwertige Bildung.«

Im Jahr 2019 wurde die Schule zu einer staatlich unterstützten Schule. Das heißt, dass die Regierung die Lehrkräfte bezahlt und jedes Schuljahr Zuschüsse für den Betrieb der Schule gewährt. Die Regierung stellt jedoch keine Gebäude zur Verfügung, weil sie erwartet, dass die Mission dies tut. Deshalb braucht Pater Augustine Hilfe beim Bau von drei weiteren Klassenräumen. NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT unterstützt diese tolle Schule mit über 13.000 Euro.



### KENIA BEWÄSSERUNGSSYSTEM REPARIERT

**UNSERE UNTERSTÜTZUNG: 8.387 EURO**

Der kleine Ort Wenje in der Region Tana River County in Kenia gehört zu den ältesten Missionsstationen der Spiritaner. Dort leben und arbeiten im landwirtschaftlichen Betrieb des Spiritaner-Zentrums 23 Frauen und Männer. Sie versorgen über 3.350 Menschen in der Region mit Wasser und Nahrungsmitteln, die auf der Farm angebaut werden. Verantwortlich für die Missionsstation sind Pater Fredrick Elima und Pater Paul Kamau. Jetzt musste dringend der marode Wassertank repariert und eine Pumpe mit Generator angeschafft werden.

Der Tank hatte Risse und fasste statt früher 20.000 Liter nur noch 8.000. Diese Situation belastete das Zentrum, da die Kosten für das Pumpen von Wasser aus dem Fluss stiegen und angesichts der derzeitigen Dürre die Nachfrage nach Wasser sehr hoch war. Vor zwei Jahren wurden erfolgreich Küchengärten in sechs Dörfern gebaut. Durch den Anbau von Gemüse verbesserte sich die Ernährung. Aber die Gärten brauchen Wasser.

Nun wurden Fachleute beauftragt, einen Stahltank zu installieren und die Verteilung des Wassers so zu ermöglichen, dass alle genug und sauberes Wasser haben. Zusätzliche wurden neue Rohre verlegt und eine Motorwasserpumpe angeschafft. Damit ist das Ziel erreicht: bessere Wasserspeicherung, mehr Wasser für die Gärten und Nahrungsmittel. Jetzt können auch neue landwirtschaftlichen Flächen erschlossen werden, um hochwertige Produktionsmethoden zu erproben und anzuwenden. Das hilft in Zeiten der Dürre, Nahrung für die Bevölkerung zu sichern und Hunger zu vermeiden.



### KENIA SOFORTHILFE BEI HUNGERSNOT

**UNSERE UNTERSTÜTZUNG: 60.000 EURO**

In Teilen Kenias hungern die Menschen. Eine katastrophale Dürre macht den Anbau von Nahrungsmitteln unmöglich. Die Spiritaner versuchen die Not zu lindern, verteilen Lebensmittel und retten so Leben. »Wir haben uns um Nahrungsmittelhilfe für die fünf am stärksten betroffenen Gemeinden in den Bezirken Tana River, Kwale, Makueni, Kitui und Baringo in Kenia gekümmert,« erklärt Pater Stephen Mukami, der Leiter der Abteilung für Entwicklungszusammenarbeit. »Aufgrund der eskalierenden Hungersnot wird nun das Projekt auf die katholische Mission von Barpello und die Claude Academy ausgeweitet.«

Besonders gefährdete Gruppen wie ältere Menschen, Kinder unter fünf Jahren, Schwangere und stillende Mütter sowie Menschen mit Langzeitkrankheiten wie AIDS und Krebs erhalten Nahrung. »Doch es reicht einfach nicht«, klagt Stephen Mukami. Es müsse künftig mehr in nachhaltige Programme zur Sicherung des Lebensunterhalts investiert werden, um Dürren zu vermeiden, die immer länger werden und nicht vorhersehbar sind. Wir bleiben an seiner Seite.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT® gemeinnützige Gesellschaft mbH: Dorothea Schermer (verantw.) //Grafik: büro für visuelles, Monika Richter // Fotonachweis: Katharina Bauer, Dorothea Schermer, NLW und Nyokabi Kahura / Weltkarte: istockphoto/dikobrazij

Die Zeitschrift erscheint halbjährlich mit einer Auflage von 70.000 // Nachdruck von Texten/Bildern oder die Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung.

## INFORMATIONEN

### WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

Unsere Spenderbetreuung ist gern für Ihre Fragen und Anregungen da.



Deutschland: **Barbara Ecke**  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 10



**Katja Loew-Metz**  
Telefon: +49 (0) 711 24 85 90 16



Österreich: **Ursula Behr**  
Telefon: +43 (0) 5576 207 07

### NEUE MITARBEITERIN IN STUTTGART



**Julia Utz** verstärkt seit 1. März 2023 unser Team im Bereich Spenderbetreuung.

## NEWSLETTER

**Schreiben Sie sich für unseren informativen Newsletter ein.** Sie erhalten mehrmals im Jahr die aktuellsten Infos rund um unsere Arbeit. Bitte tragen Sie sich dafür auf unserer Internetseite [www.naechstenliebe-weltweit.de](http://www.naechstenliebe-weltweit.de) oder [www.naechstenliebe-weltweit.at](http://www.naechstenliebe-weltweit.at) ein.



Hier geht es direkt zu unserem Film.  
Einfach den Code mit der Handykamera scannen.



*Jetzt  
spenden!*

**NÄCHSTENLIEBE WELTWEIT:  
Gemeinsam die Welt besser machen.  
Verlässlich, direkt und sinnvoll.**



Scannen Sie den Code mit der  
Handykamera und Sie kommen  
direkt auf unsere Website.